

Mulligan Konzept nach Brian Mulligan

«Mobilisation with Movement»

Einleitung

Die Behandlung nach dem Mulligan Konzept ist sehr dynamisch und funktionsorientiert, da die PatientInnen mit ihren individuellen Problemen im Mittelpunkt des Clinical-Reasoning-Prozesses stehen. Das Ergebnis der Techniken kann spektakulär sein, was oftmals schon während des Kurses zu erstaunten Reaktionen seitens der Kursteilnehmenden führt.

Auch erfahrene ManualtherapeutInnen finden in diesem Konzept eine ausgezeichnete Alternative und Ergänzung für die Behandlung v.a. von Personen mit neuromuskuloskeletalen Beschwerdebildern.

Der Kurs beinhaltet Diagnostik und funktionelle Behandlung von hauptsächlich konservativ neuromuskuloskeletalen Beschwerden mit der Mulligan-Methode. Benutzt werden schmerzfreie Techniken, wobei vom Therapeuten eine gehaltene passive Zusatzbewegung (wie beschrieben von u.a. Kaltenborn und Maitland) mit einer aktiven Bewegung des Patienten kombiniert wird. Hieraus entstand der Begriff «Mobilisation with Movement» oder Mobilisation mit Bewegung.

Brian Mulligan, ein Manualtherapeut aus Neuseeland, hat diese Methode in den letzten Jahrzehnten entwickelt und weltweiten Erfolg wegen des schmerzfreien Behandlungs-Prinzips erzielt.

In seinem Konzept geht Brian Mulligan davon aus, dass schon ein minimaler Stellungsfehler der Gelenkpartner zueinander, Ursache einer Bewegungsbehinderung bzw. einem bewegungsabhängigen Schmerz sein kann. Dieser Stellungsfehler wird durch die Kombination passiver Mobilisation und aktiver Bewegung des Patienten korrigiert. Die Therapie ist dabei immer an die persönliche Situation des Patienten angepasst. Die Techniken können sehr einfach mit anderen Konzepten kombiniert und in diese integriert werden.

Und ausserdem »state-of-the-art«: Das Mulligan Konzept wird den immer grösser werdenden Forderungen nach Evidence Based Practice (EBP) in der Medizin und Physiotherapie gerecht.

Curriculum

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und besteht aus 3 Teilen.

Modul 1: Einführung, Obere Extremität, HWS, Kiefer

Modul 2: Untere Extremität, LWS, BWS, SIG

Modul 3: Refresher und Prüfung »Certified Mulligan Practitioner (CMP)«

Handlungskompetenzen

(Ziele)

Die Teilnehmenden

- haben die Anatomie und Funktion aller peripheren Gelenke und der Wirbelsäule aufgefrischt und präsent
- besitzen Grundkenntnisse von der manuellen Mobilisationen (z.B. Kaltenborn)
- können die Indikationen und Kontraindikationen für das Konzept feststellen
- können eine Diagnose nach Mulligan erstellen und in eine Behandlung umsetzen
- können ihr funktionelles Denken in das Mulligan-Konzept integrieren

Modul 1:

Einführung, Obere Extremität, HWS, Kiefer

Inhalte

- Einführung in das Mulligan-Konzept
- Prinzipien, Erklärungen, Kontraindikationen, EBM im Mulligan-Konzept
- MWMs Finger, Mittelhand, Handwurzel, Handgelenk, distales RUG
- MWMs Ellenbogen, Olekranon, proximales RUG
- MWMs Schulter, Schultergürtel/Skapula
- NAGs/Reverse NAGs HWS und obere BWS
- SNAGs HWS
- Transversal/positional SNAGs
- SMWAMs
- Headache SNAGs
- C1-SNAGs
- MWMs Kiefer
- Tapetechniken obere Extremität

Modul 2:

Untere Extremität, LWS, BWS, SIG

Inhalte

- Erfahrungsaustausch/ Wiederholung der Techniken aus Modul 1
- SNAGs BWS und LWS
- Techniken für Neuralstrukturen LWS (Gate, BLR, MTSLR, SMWLMs)
- MWMs Rippen und SIG
- MWMs Zehen, Mittelfuss, Fusswurzel, OSG, distale Fibula

Modul 3: Refresher und CMP-Prüfung

Inhalte

Dieses Modul 3 setzt sich zusammen aus einem 1-tägigen Refresher-Tag sowie einer theoretischen und praktischen Prüfung. Den PhysiotherapeutInnen, die die Prüfung zum «Certified Mulligan Practitioner (CMP)» absolvieren wollen, dient der Tag als Prüfungsvorbereitung. Für alle anderen Teilnehmer, die keine Prüfung absolvieren, stellt der Tag eine Wiederholung einzelner Techniken aus Modul 1 und 2 dar.

Der Refresher kann auch einzeln belegt werden.

Für Teilnehmer des CMP-Examens ist eine Teilnahme am Refresher obligatorisch.

- Wiederholung einzelner Techniken aus Modul 1 und 2
- Prüfung zum „Certified Mulligan Practitioner“ (CMP)
- Kerntechniken MWMs, SNAGs und andere (unter Berücksichtigung von Fragen und Wünschen der Teilnehmenden)

Methoden/ Arbeitsweisen

30% Theorie und 70% Praxis

- Vorlesung in Theorie
- Praktische Demonstrationen der Techniken
- Patientenvorstellung
- Praktisches Üben in Kleingruppen

Lernzielkontrollen

- Feedbackrunden
- Supervision der praktischen Ausübung
- Strategisches Verankern des Neugelerten

**Maximale
Gruppengrösse**

24 Teilnehmende mit einer Lehrperson

Bemerkungen

Bitte nimm bequeme Kleidung mit (alle Körperteile und Gelenke werden behandelt).

Das Kursbuch «Manuelle Therapie nach Mulligan» im Wert von CHF 60.– ist im Kursgeld inbegriffen.

Zielgruppe

Fachpersonen für Physiotherapie und Ärzteschaft

**Teilnahme-
voraussetzungen**

Berufsdiplom

Dozent

Dr. biol. hum. Claus Beyerlein



- MManipTh (Curtin University/Australien)
- Physiotherapeut, Manualtherapeut (DVMT), MCTA, CMP)
- Dipl. Sportwissenschaftler
- Spezielle Schmerzphysiotherapie (DGSS)
- Herausgeber Zeitschrift MSK (Muskuloskeletale Physiotherapie), Thieme-Verlag

Kursort Bad Zurzach und Winterthur

Kosten CHF 720.– pro Modul
CHF 550.– für Modul 3

Zeiten 9.00 bis 17.00 Uhr (9.00 bis 16.00 Uhr am 3. Tag)

Modul 1 22160 | 03.–05. März 2022 (Bad Zurzach)
22165 | 01.–03. September 2022 (Winterthur)

Modul 2 22162 | 15.–17. Januar 2022 (Winterthur)
22161 | 27.–29. Oktober 2022 (Winterthur)

Modul 3 22164 | 10. + 11. Februar 2022 (Bad Zurzach)